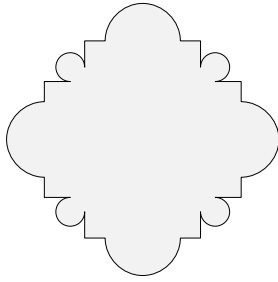
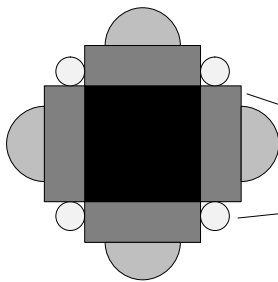


Marienfelder Pfeiler



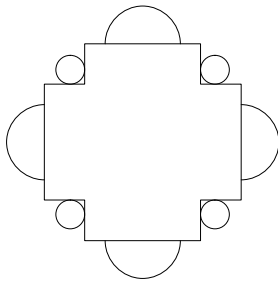
Marienfelder Pfeiler ca.1203-1222

Die Übersetzung eines in Frankreich Deutschland und Italien verbreiteten Pfeiler und Vorlagen Systems in eine in Backstein leicht ausführbare Gestalt. Benannt nach der Klosterkirche in Marienfeld wo dieser Pfeiler in dieser Gestalt vermutlich am frühesten datierbar auftaucht und vielleicht auch entwickelt wurde.



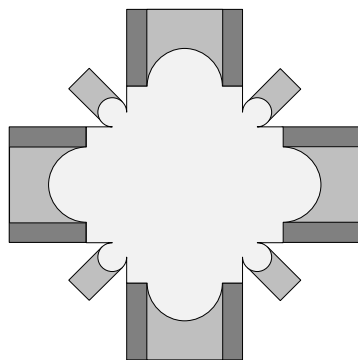
Elemente des Marienfelder Pfeilers

Quadratischer Kern } Kreuzförmiger Aufbau
Rechteckvorlagen }
Halbsäulen als in die Joch- und Arkadenbögen eingestellte Vorlagen
Eingestellte runde Eckdienste für die Diagonalgrate oder Rippen



Kreuzförmiger Aufbau

Wenn man den Kern als Kreuzförmig auffasst könnte man den Pfeiler als einen Rest sich kreuzender Wände ansehen.



Zuordnung der Dienste und Vorlagen zum Gurtbogen und Gewölbesystem.

"Marienfelder-Pfeiler"

Marienfeld 1203-1222
Lippstadt, Marienkirche vor 1224? bis um 1230
Herford, Stiftskirche ab 1220 bis nach 1230
Osnabrück, Dom
Osnabrück, St.Gertrud bis 1230/5
Paderborn, Dom um 1231 bis um 1250
Bassum, Stiftskirche vor 1250 bis 1270
Wildeshausen, Alexanderstift 1224 bis 1250
Bremen, Dom (Seitenschiffe) nach 1224
Bremen, Liebfrauenkirche ab 1229
Berne, St.Ägidius um 1230? oder 1250

Hamburg, Dom?
Meldorf
Schleswig, Dom
Lögumkloster
Apenrade